



Veranstungsprogramm September–Dezember 2025

17. September 2025, 18 Uhr – Instituto Cervantes, Staufenstr. 1

Friedensaufbau von unten in Kolumbien: Stimmen aus den Regionen

Jani Silva (Trägerin des Hessischen Friedenspreises) und Laura Barrios Sabogal (PRIF)

in Kooperation mit: Peace Research Institute Frankfurt (PRIF), Instituto Cervantes, Instituto Colombo-Alemán para la Paz (CAPAZ)

in spanischer Sprache mit Simultanübersetzung

23. September 2025, 19.00 Uhr – Saalbau Dornbusch, Eschersheimer Landstr. 248

Dr. Juliana Ströbele-Gregor (Lateinamerika Forum Berlin)

Zwei Jahrzehnte MAS-Herrschaft in Bolivien – Wo steht das Land heute?

24. September 2025, 19 Uhr – Denkbar, Spohrstr. 46a

Zur politischen Lage in Bolivien nach den Präsidentschaftswahlen

Jonas Wolf (PRIF, Goethe-Uni) im Gespräch mit **Juliana Ströbele (Berlin)**

in Kooperation mit Aquiles' Denkbar – in spanischer Sprache

7. Oktober 2025, 19.00 Uhr – Saalbau Dornbusch, Eschersheimer Landstr. 248

Dr. Peter Birle (Ibero-Amerikanisches Institut Berlin)

40 Jahre Demokratie in Brasilien – Zwischen autoritären Herausforderungen und demokratischer Resilienz

24. Oktober, 19 Uhr – Instituto Cervantes, Staufenstr. 1

„Lupe meets Mercedes“

Eröffnungskonzert der XV. Lateinamerikanischen Woche mit der argentinischen Sängerin Lupe Larzabal zum 90sten Geburtstag von Mercedes Sosa

in Kooperation mit LAWO e.V.

25. Oktober, ab 14 Uhr – Pupille, Mertonstr. 26-28

„Afrikanische Wurzeln in der Musik Lateinamerikas“

Folklore-Gala mit lateinamerikanischen Musik- und Tanzgruppen

im Rahmen der XV. Lateinamerikanischen Woche - *in Kooperation mit LAWO e.V.*

28. Oktober 2025, 19 Uhr – Denkbar, Spohrstr. 46a

„Die Kaiserin von Galápagos. Deutsche Abenteuer in Lateinamerika“

Karen Genschow (Frankfurt) im Gespräch mit **Michi Strausfeld (Berlin, Barcelona)** über deren neuestes Buch

in Kooperation mit dem Instituto Cervantes – in deutscher Sprache

4. November 2025, 19.00 Uhr – Saalbau Dornbusch, Eschersheimer Landstr. 248

Prof. Dr. Frank Bösch (Universität Potsdam)

Solidarität mit Chile und Nicaragua – Die bundesdeutschen Proteste und Politik gegenüber Lateinamerikas Diktaturen

im Rahmen der XV. Lateinamerikanischen Woche

in Kooperation mit: Instituto Cervantes, LAWO e.V., Amnesty International

12. November 2025, 19 Uhr – TFM Centro do Livro, Große Seestr. 47

Rechtspopulismus und geschichtspolitische Debatten in Portugal

Michael Kegler (TFM) im Gespräch mit **Antonio Muñoz Sánchez (Uni Lissabon)**

in Kooperation mit der Buchhandlung TFM

in portugiesischer Sprache mit Konsektivübersetzung

18. November 2025, 19.00 Uhr – Saalbau Dornbusch, Eschersheimer Landstr. 248

Prof. Dr. Nikolaus Werz (Universität Rostock)

Autoritarismus und Demokratie in Lateinamerika

in Kooperation mit dem Instituto Cervantes

2. Dezember 2025, 19.00 Uhr – Saalbau Dornbusch, Eschersheimer Landstr. 248

Jasemin Ölmez (Karlsruher Institut für Technologie), Dr. Detlev Schreiber (DIAG Frankfurt)

Lateinamerika und die globale Jagd auf kritische Rohstoffe – Chancen für eine strategische Zusammenarbeit?

16. Dezember 2025, 19.00 Uhr – Saalbau Dornbusch, Eschersheimer Landstr. 248

Dr. Sonja Zöller (DIAG Frankfurt)

Das Amerika-Buch des Frankfurter Verlegers Theodor de Bry aus dem 16. Jahrhundert und wie es unser Spanienbild prägte

10. Dezember 2025, 19 Uhr – Denkbar, Spohrstr. 46a

Die Klimakonferenz von Belém. Was hat sie gebracht?

Karin Naase (Marburg) im Gespräch mit **Thomas Brose (Klimabündnis Frankfurt)**

in Kooperation mit Aquiles' Denkbar – in deutscher Sprache

Über uns

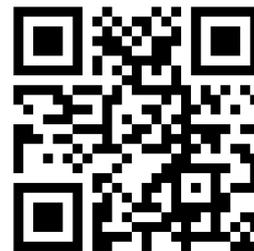
Die DIAG ist ein gemeinnütziger Verein, dessen Ziel es ist, die Beziehungen zu den Ländern Lateinamerikas und der iberischen Halbinsel zu fördern und zu vertiefen. Wir verstehen uns als eine Gesellschaft der **kulturellen** und **politischen Bildung**, die Aktivitäten der **Wissensvermittlung** und des **Erfahrungsaustausches** organisiert. Zu diesem Zweck bieten wir ganzjährig – nur unterbrochen durch eine dreimonatige Sommerpause – ein abwechslungsreiches, inhaltlich breitgefächertes Veranstaltungsprogramm an. Dies besteht im Wesentlichen aus einer **Vortragsreihe**, in der Themen aus Kultur, Politik und Wirtschaft behandelt werden, sowie einer **Gesprächsreihe**, die als Diskussionsforum zu aktuellen politischen Fragen und gesellschaftlichen Problemen und Konflikten dient.

Zusätzlich bieten wir in diesem Jahr, gefördert durch das Institut für Auslandsbeziehungen (ifa), erstmals sogenannte „**Deutsch-Lateinamerikanische Kulturtage**“ an. Highlights sind neben einem Literaturgespräch (mit Michi Strausfeld am 28.10.) und einem kulturgeschichtlichen Vortrag (von Sonja Zöller am 16.12.) zwei Musikveranstaltungen, die wir zusammen mit dem LAWO-Verein zu Beginn der XV. Lateinamerikanischen Woche am 24. und 25. Oktober durchführen.

Mit unserem Veranstaltungsangebot richten wir uns an Personen, die:

- mit Ländern des iberischen und lateinamerikanischen Raums beruflich zu tun haben oder hatten,
- aus diesen Ländern stammen oder dort geboren und aufgewachsen sind,
- ein allgemeines Interesse an diesen Ländern haben.

Bei unserer Arbeit können wir uns auf ein Netz namhafter Wissensträger mit engen Verbindungen zur iberoamerikanischen Welt stützen. Unser wichtigster Partner ist das **Instituto Cervantes**, mit dem wir gemeinsame Veranstaltungen zum politischen Zeitgeschehen in Lateinamerika durchführen. Das **Referat für Internationale Angelegenheiten der Stadt Frankfurt** unterstützt unsere Aktivitäten durch einen jährlichen Zuschuss.



Kontakt:

Kurzröderstr. 66, 60435 Frankfurt, Tel.: 0176 92340942
E-Mail: info@diag-frankfurt.de

gefördert durch:

